

Inside-Out



Die ARGE NAU Architecture & **Drexler Guinand Jauslin Architekten** hat kürzlich den Umbau der Raiffeisenbank Schaffhausen fertiggestellt. Die Architekten wählen zwei Zeichnungen und sieben Fotos und beschreiben das Gebäude.



Das neue Erdgeschoss der Raiffeisenbank Schaffhausen ist als grosszügiger, offener Begegnungsraum konzipiert. Die Idee eines fließenden Bankinnenraums wird in der Tiefe der ursprünglich mittelalterlichen Parzelle umgesetzt, der Kundenraum erstreckt sich von der Bahnhofstrasse bis hin zum Innenhof und erlaubt somit eine gute natürliche Beleuchtung, eine übersichtliche Orientierung für den Kunden und eine klare Organisation für die bankinternen Abläufe. Der langgestreckte Grundriss wird durch eine zeitgenössische Architektursprache in einer Raumabfolge strukturiert, welche zunehmend nach hinten die Diskretion sichert.

**Erneuerung der Kundenhalle
Raiffeisen Schaffhausen
2013**
Schaffhausen SH

Auftragsart

Eingeladener Wettbewerb

Bauherrschaft

Raiffeisenbank Schaffhausen

Architektur

NAU Architecture, Zürich & **Drexler
Guinand Jauslin Architekten, Zürich**

Team: Jean-Lucien Gay, Marc Guinand,
Maggie Planchat, Leo Kocan,
Stephanie Adamou, Martyna Michalik

Bauleitung

Archobau AG, Zürich

Gestaltung Glasschindelwand

ROK - Rippmann Oesterle Knauss
GmbH, Zürich

Fachplaner

Archobau AG, Zürich
E+H Ingenieurbüro für Energie +
Haustechnik AG, Schaffhausen
WKS Elektroplanung AG, Schaffhausen
Wüst Rellstab Schmid AG, Winterthur
Braune Roth AG, Zürich / St. Gallen
Mati Lichtgestaltung AG, Adliswil

Massgeblich beteiligte Unternehmer

A. Dietrich Kälte Klima Lüftung AG,
Schaffhausen
Glaeser Wogg AG, Baden
Waldvogel AG, Schaffhausen
Walo Bertschinger AG, Zürich
Wenger+Wirz AG, Schaffhausen
Wickli Metallbau AG, Neuhausen
W. Schlatter-Diethelm AG,
Schaffhausen

Fotos

Roger Frei, Zürich



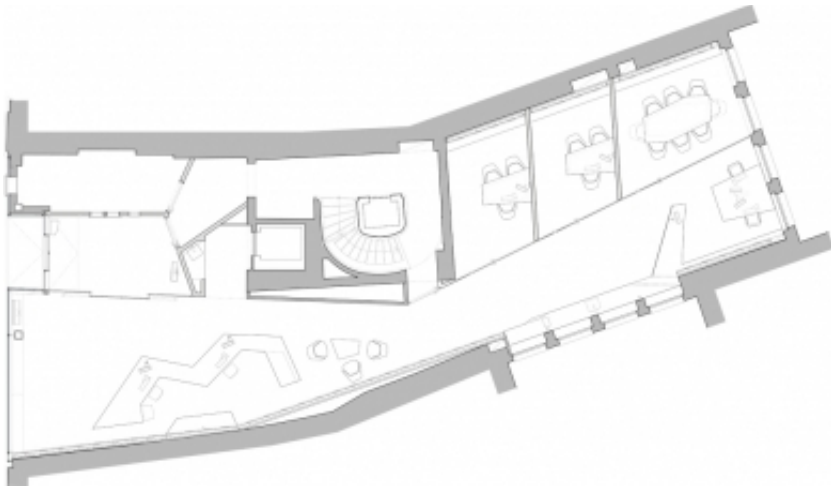
Für die Gestaltung der Kundenhalle greift das Projekt auf die Tradition der bemalten Fassaden in der Altstadt von Schaffhausen zurück, die den öffentlichen Raum prägen. Zusammen mit ROK, Rippmann Oesterle & Knauss, wurden die farbfrohen Wandgemälde in einem digitalen Prozess zu einer Wandgestaltung aus rautenförmigen Glasschindeln für den Innenraum der Bank transformiert. Damit wird sowohl ein Bezug zum ursprünglich wabenartigen Logo der Marke Raiffeisen als auch eine örtliche Verankerung geschaffen. Das Projekt schafft einen subtil gegliederten Raum der Begegnung, welcher mittels Farbgebung, Beleuchtung und Reflexionen das Interesse der Passanten weckt, und den Kunden eine einladende anregende Atmosphäre bietet. Die traditionellen Merkmale der öffentlichen Fassaden werden in den Innenraum transportiert und im Gegenzug öffnet sich die Bank mittels Transparenz zur Stadt.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Kritiken!

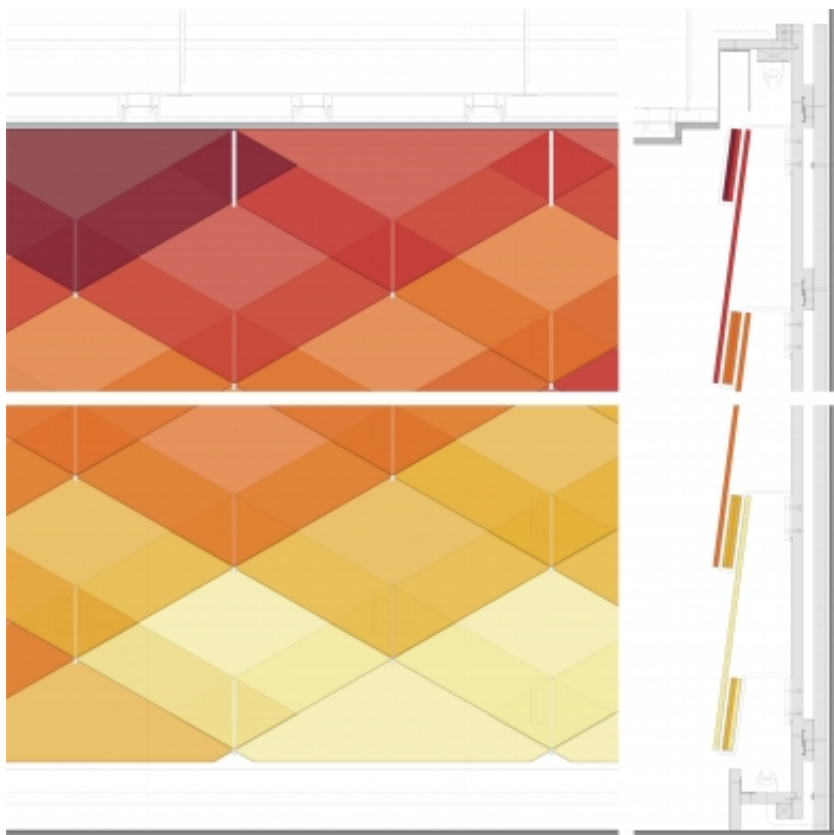








Grundriss



Detail Schindelwand